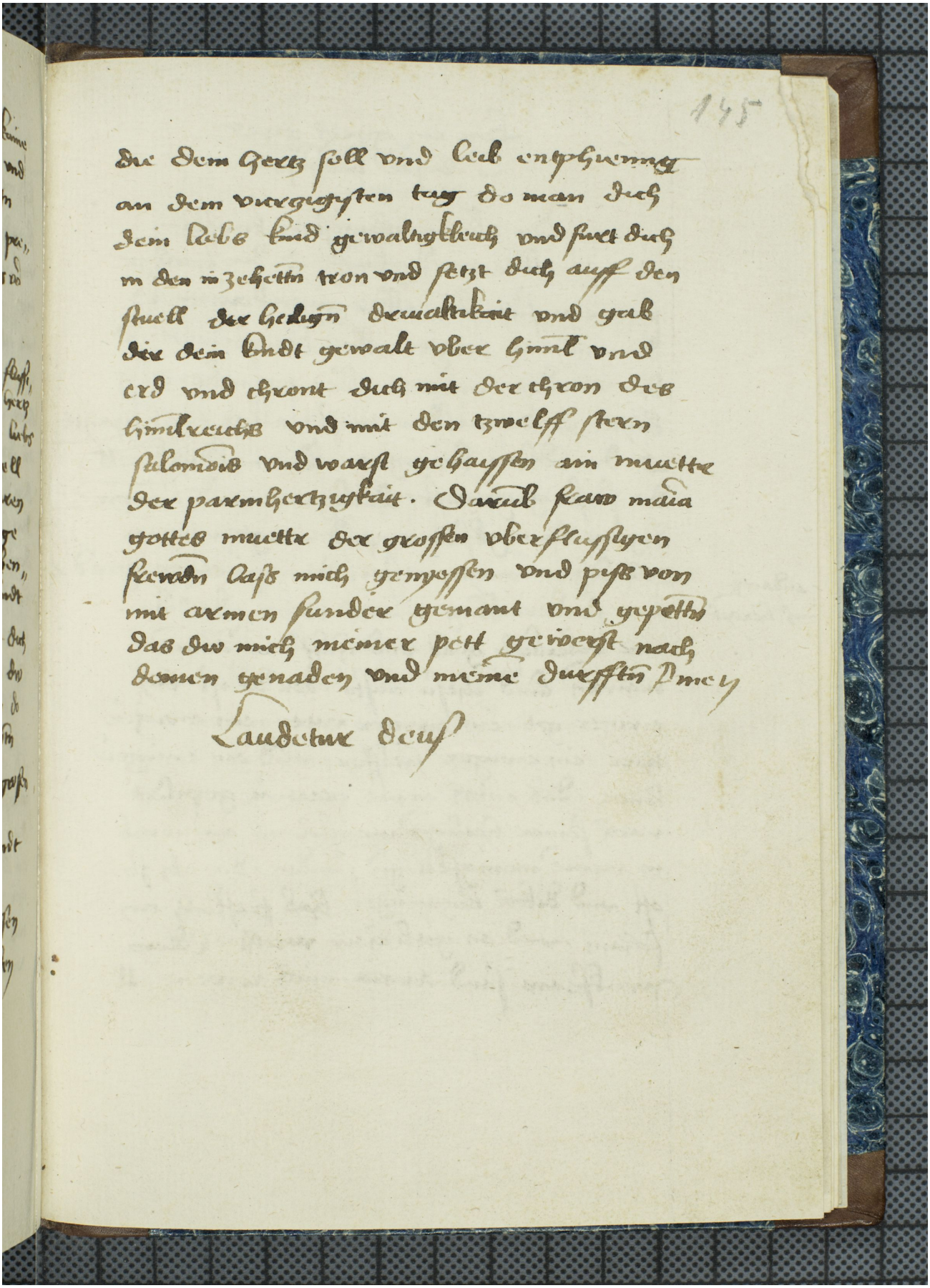
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



145

Du dem Gertz soll vnd lieb entphiemst
an dem vierczigsten tag do man dich
dein Lebe lind gewaltigliech vnd fuert dich
in den in zehetten tron vnd setzt dich auff den
stuell der Gedigen dreualtikait vnd gab
dir dein lindt gewalt vber Himl vnd
erd vnd chront dich mit der chron des
Himlreichs vnd mit den zwelff stern
sulomonis vnd warst gehaussen ain muetter
der parmhertzigkait. Darum sprich maria
gottes muetter der grossen vberflussigen
genaden last mich gemessen vnd peis von
mir armen sunder genant vnd gepeth
das du mich meiner pett gewerest nach
deinen genaden vnd meine durfftigen Pmey

Laudetur deus